

24.09.2012

Fußball-Fans mit großem Herz



Immer am Ball: Sven (18) mit Spendern, Helfern und Kinderhaus-Mitarbeitern. Foto: Maik Reuß

Sven (18) hat in der Regel viel zu erzählen, von lehr- und ereignisreichen Schultagen in der Panoramaschule in Nied ebenso wie von spannenden Freizeitaktivitäten in und um das Kinderhaus Frank. Dabei bedient er mit Geschick einen mit Bild- und Sprachmenüs ausgestatteten Computer, genannt Digivox, der in seinen Rollstuhl integriert ist. Doch bei allem Spaß ist der Alltag für den mehrfach behinderten Sven ebenso anstrengend wie für Andas (4), der erst seit drei Wochen im Kinderhaus Frank lebt. Klar, dass es den beiden nicht anders geht als ihren Altersgenossen: Ein paar Tage entspannte Ferien in einer neuen Umgebung mit neuen Eindrücken, darüber freuen sich alle Bewohner und Mitarbeiter im Kinderhaus Frank.

Ferien in Etappen

Dank einer Spende von 10 220 Euro kann dieser Wunsch in den nächsten Monaten wohl allen 24 Kindern und Jugendlichen des Kinderhauses Frank erfüllt werden. Während einige von ihnen schon in den nächsten Wochen eine viertägige Freizeit auf dem behindertenfreundlichen Dreifrankenhof im fränkischen Ort Freihaslach verbringen, wird Sven voraussichtlich im Frühjahr mitfahren. "Mit dem gespendeten Geld können wir die Freizeit unseren Bewohnern in Etappen ermöglichen, das ist einfach großartig", freut sich die Leiterin des Kinderhauses, Petra Prinz. Sie hofft sogar, dass noch Geld übrig bleibt, um das Kinderhaus mit mehr Therapiegeräten und Hilfsmitteln auszustatten.

"Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir beim bei unserem Fußballturnier mit der SG Praunheim am 2. Juni insgesamt 14 000 Euro eingenommen haben und deshalb noch 3 780 Euro an den Verein Jugendberatung und Jugendhilfe spenden können", betonte der 2. Vorsitzende des Eintracht-Fanclubs Bockenheim, Michael Kohsakowski, auch in Vertretung für den Präsidenten von Eintracht Frankfurt, Peter Fischer, der nach dem Freitagssieg kurzfristig am Samstag bei der Übergabe des Schecks verhindert war. Schon zum vierten Mal hatten der Fanclub und die SG Praunheim die Initiative "Fußballer & Fans helfen" gestartet. "Denkt man an Fußballfans, so denkt man häufig an ausgelassene Feiern und bengalische Feuer im Stadion. Häufig wird übersehen, dass uns die Hilfe für karitative Zwecke und für Sportsfreunde viel wichtiger ist", betonte EFC-Bockenheim-Mitglied Klaus Nagel.

Der Kontakt zum Kinderhaus entstand über den Jugendleiter der SG Praunheim, Michael Petzold, der für die Firma Weishaupt die Heizungsanlage im Kinderhaus Frank wartet und die Bedürfnisse der dortigen Bewohner kennt. Der Kontakt zum Eintracht-Fanclub Bockenheim entstand wiederum vor vier Jahren, als das Vereinshaus in Praunheim renoviert werden musste. "Damals sprangen die Bockenheimer Fans für uns in die Presche und unterstützten uns bei vielen Arbeiten", erinnert sich Petzold dankbar. "Die Spenden kamen durch die Startgelder der 20 Mannschaften und den Verkauf von Essen und Getränken zusammen, die uns im Stadtteil gespendet wurden."

Größeres Turnier

Von dem übrigen Geld könnte etwa die Software für Svens Sprachcomputer weiter verbessert werden, die ihm

hilft, die gelernten Wörter auch selbst zu artikulieren. Doch wie sehr sich der Junge auf die Freizeit freut, das sagt bereits sein freudiger und dankbarer Blick. Auch Petzold hat einen Traum: "Wenn wir mal einen Kunstrasenplatz haben, können wir das Turnier noch größer aufziehen." Am liebsten wäre es ihm natürlich vor großer Kulisse – im Waldstadion.

© 2012 Höchster Kreisblatt